



Heike Teckenbrock

www.Bonsai-Shopping.eu

Finkenweg 36

52525 Heinsberg

Tel: 49(0)2452/6878015

Fax: 49 (0)2452/6878455

Email: mail@bonsai-shopping.eu

Pflegeanleitung:

Lat. Name:

Morus alba, syn. Morus bombycis

Dt. Name:

Weisser Maulbeerbaum

Outdoor

- Allgemein:** Die Heimat des weißen Maulbeerbaumes ist China mit den angrenzenden Ländern und Japan. Vermutlich wurde er in China schon 4000 v. Chr. kultiviert. Aufgrund der Seidenraupenzucht wurde er weit verbreitet. Die Früchte sind essbar, schmecken aber recht fade. (Im Gegensatz zum Schwarzen Maulbeerbaum, dessen Früchte sehr süß sind)
- Standort:** Sonnig, außer an sehr heißen Tagen im Juli/August, dann halbschattig aufstellen. Leichte Fröste werden vertragen, aber im Winter wird er besser geschützt aufgestellt (z.B. im Kalthaus).
- Gießen:** Recht hoher Wasserbedarf, besonders während der Blüten- und Fruchtbildung. Die Blüten sollten nicht überbraust werden, da sie sonst sehr leicht abfallen.
- Düngung:** Im April/Mai während der Blütenentwicklung wird nicht gedüngt. Im Juni/Juli während der Fruchtbildung muss gedüngt werden. Im März und September/OktobrempfiehltsichfesterorganischerDüngerwiez.B.Biogold.
- Schneiden:** Die neuen Zweige im Frühjahr sollte man wachsen lassen. Die zu lang gewordenen Zweige werden in der winterlichen Ruhephase bis auf einen Knoten zurück geschnitten. Kurze Zweige werden nicht beschnitten, allenfalls werden die Spitzen bei zu kräftigen Zweigen entfernt. Am Stamm bilden sich nach einem kräftigen Rückschnitt schnell wieder neue Triebe. Größere Schnittstellen müssen mit Wundverschlusspaste behandelt werden. Sie vernarben nur langsam und es besteht sonst die Gefahr, dass die Rinde um den Schnitt herum zurücktrocknet. In stark wachsenden Bereichen werden spätere Triebe pinziert. Ansonsten lässt man die Triebe auf 4-5 Blätter heranwachsen und nimmt sie dann bis auf 2 Blätter zurück. Unerwünschte Triebe an Zweigansätzen werden sofort entfernt.
- Drahten:** Gestaltung möglichst nur durch Beschneiden, da die Rinde recht empfindlich ist. Im Frühling und Sommer können die Triebspitzen mit Aluminiumdraht gedrahtet werden, dann aber den Draht mit Papier oder Kreppklebeband abpolstern.
- Krankheiten:** An wenig belüfteten Standorten kommen häufiger Schildläuse vor. Anfang des Sommers können verschieden Schädlinge auftreten. Systemische Mittel können vorbeugend periodisch eingesetzt werden.
- Umtopfen:** 1x Jährlich, mind. aber alle 2 Jahre im Frühjahr, wenn die Knospen anfangen anzuschwellen. Das Substrat muss gute Drainageeigenschaften haben (z.B. Akadama mittlere Körnung) und als Drainageschicht eignet sich Kies oder Lava. Lange Wurzeln werden abgeschnitten.

Sie dürfen diesen Text und Bilder für Ihren privaten Gebrauch ausdrucken.

*Die unveränderte Verwendung auf **privaten** Internetseiten ist mit einem Hinweis auf unser Urheberrecht und einem Link zu unserer Homepage www.Bonsai-Shopping.eu erlaubt.*

Die Verwendung auf kommerziellen Seiten ist nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.